

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **52 (1947-1948)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Unsere neuen Mädchenbücher sind dankbare
Weihnachtsgeschenke!*

Olga Meyer

DER WEG ZU DIR

Aus dem Leben der Rosmarie Stamm. Ein Mädchenbuch mit Bildern von Hanny Uttinger. Leinen Fr. 9.—. Rosmarie, die einzige Tochter des Fabrikanten Stamm, in den Augen der Welt ein beneidenswertes glückliches Mädchen, leidet darunter, daß Röbi Brand, dem besten Schüler der Klasse, der Beruf, den er so gerne erlernen möchte, versperrt bleibt. Wieso? Brands sind arm. Ihr Herr erkennt: Wir müssen umdenken lernen, den Menschen wägen, ihm Bruder sein. Rosmarie sprengt Fesseln, wächst über Herkömmliches hinaus. Sie wird zur beglückenden Wegbereiterin für viele und findet damit den Jugendkameraden wieder.

Gertrud Häusermann

IRENE

Ein Mädchen findet seinen Weg. Leinen Fr. 7.50. Irene Merz hat sich früh zum Studieren entschlossen. Ärztin will sie werden und besteht mühelos die Prüfung an das Gymnasium. Da trifft Unglück die geachtete Familie. Das Mädchen lernt die Schattenseiten des Lebens kennen. Jugendfreunde, der Beistand verstehender Erwachsener helfen ihr, eigene Wünsche zurückzustellen. Nach Jahren fällt die Entscheidung. Wenn auch der ganz große Wunsch sich nicht erfüllt, so findet das tapfere Mädchen doch im verwandten Beruf die erhoffte Befriedigung.

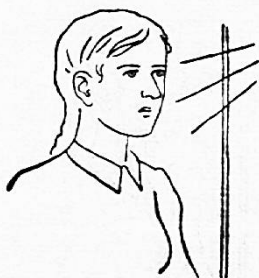
VERLAG H. R. SAUERLÄNDER & Co., AARAU

Sennrütli
bei

**Kreislaufstörungen
Herzbeschwerden
Mangelkrankheiten
Übermüdung**

Verlangen Sie Prospekt AL 6
Kuranstalt Sennrütli Degersheim

Zur Berufswahl Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden.

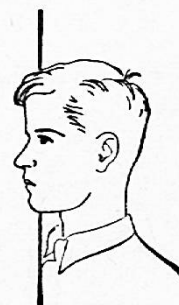


Preis je Fr. 1.— plus wust

Für Knaben, neu bearbeitet von
A. Münch, Berufsberater.

Für Mädchen, neu bearbeitet von
Rosa Neuenschwander, Berufsberaterin.

empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverband, v. Schweiz.
Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge und
vom Schweiz. Frauengewerbeverband



Verlag Bächler & Co., Bern

Telephon (031) 277 33 Postcheck III 286

GEWERBESCHULE DER STADT ZÜRICH

An der Abteilung Hauswirtschaft sind auf Beginn des Schuljahres 1948/49 (19. April 1948)

3 hauptamtliche Lehrstellen für Hauswirtschaftslehre und Kochen

zu besetzen.

Der Unterricht ist zur Hauptsache an Klassen der obligatorischen hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule zu erteilen.

Die Bewerberinnen müssen im Besitze des kanton-zürcherischen Lehrfähigkeitsausweises sein und sollten wenn möglich über mehrjährige Lehrtätigkeit verfügen. Die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung beträgt 25 Stunden.

Besoldung : Fr. 6996.— bis Fr. 9300.—, zuzüglich 10 % Teuerungszulage.

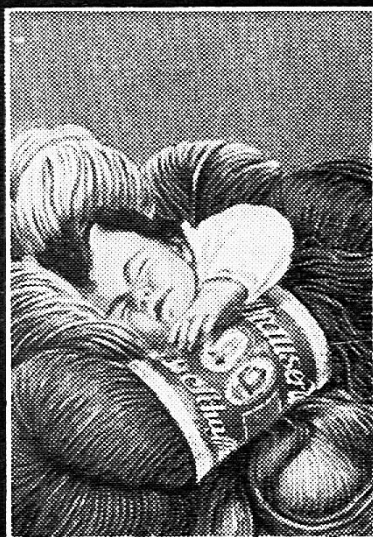
Die bisherige Unterrichtstätigkeit wird bei der Festsetzung des Jahresgehältes berücksichtigt. Die gewählten Lehrerinnen sind verpflichtet, in der Stadt Zürich zu wohnen.

Die Stellenbewerbung muß enthalten : Eine handschriftliche Darstellung des Bildungsganges mit genauen Personalangaben, Studienausweise und Zeugnisse über die bisherige Tätigkeit im Original oder in beglaubigten Abschriften.

Die Anmeldungen sind bis zum 15. Dezember 1947 unter der Anschrift «Lehrstelle an der Abteilung Hauswirtschaft der Gewerbeschule» dem Vorstand des Schulamtes der Stadt Zürich, Amtshaus III, Zürich I, einzureichen.

Zürich, 19. November 1947.

Der Direktor.



Schaffhauser
Wolle

mit

TOP

Dekatur

filzt nicht

und geht nicht ein

